

## Iran plant Vergeltung: Militärische Situation spitzt sich zu!

Iran bestätigt den Tod von Generälen nach israelischen Angriffen; Angriffe auf Israel angekündigt. Militärische Spannungen steigen.



**Teheran, Iran** - Am 14. Juni 2025 hat der Iran den Tod von zwei hochrangigen Militärs bestätigt: Gholamreza Mehrabi, den stellvertretenden Chef der Geheimdienstabteilung, und Mehdi Rabani, den stellvertretenden Operationschef. Die beiden Generäle gehörten zum Generalstab der iranischen Streitkräfte, damit steigt die Anzahl der getöteten Generäle auf insgesamt acht. Diese Vorfälle sind Teil eines anhaltenden Konflikts, in dessen Rahmen Teheran angekündigt hat, die Angriffe auf Israel fortzusetzen. Ein ranghoher Militärvertreter drückte die Überzeugung aus, dass die militärischen Auseinandersetzungen nicht an den bisherigen Aktionen enden werden. In Israel wurden erneut Luftalarne ausgerufen, als iranische Drohnen gesichtet wurden. Das israelische Militär gab bekannt, mehrere

dieser Drohnen abgefangen zu haben, während der Iran meldete, dass er israelische Drohnen in Grenznähe abgeschossen habe.

Eine weitere deutliche Eskalation der Konfliktsituation zeigt sich in den Luftangriffen Israels auf die iranische Führungselite in Teheran. Unter den Getöteten befindet sich auch Hossein Salami, der Kommandant der Revolutionsgarden, sowie der Oberkommandierende der regulären Armee. Diese Angriffe haben am iranischen Atomstandort in Natanz erhebliche Schäden verursacht. Trotz der Attacken meldete die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) keine erhöhte radioaktive Strahlung in der Umgebung des Standorts. Zudem gab Teheran bekannt, dass die Atomanlage Fordow, bei den israelischen Angriffen getroffen wurde, jedoch ohne umfangreiche Schäden oder Bedenken hinsichtlich Kontaminationen.

## **Iran und militärische Vergeltungsmaßnahmen**

Teheran zeigt sich angesichts der Angriffe geschockt und könnte bald zu Vergeltungsmaßnahmen greifen. Die militärische Stärke des Iran wird zunehmend infrage gestellt, insbesondere nach den israelischen Aktionen, die eine direkte Bedrohung für Ayatollah Ali Khamenei darstellen. Im Begriff, den militärischen Druck auf den Iran aufrechtzuerhalten, plant Israel, weiterhin offensiv gegen die vermeintlichen Bedrohungen vorzugehen. Dies wird nicht zuletzt von der Mehrheit der Israelis als notwendig erachtet, um die aufsteigende Gefahr durch das iranische Atomprogramm zu bekämpfen.

Westliche Geheimdienste warnen, dass der Iran möglicherweise kurzfristig bis zu zehn Atomwaffen herstellen könnte. Ein Atomwaffenbesitz des Iran würde als ultimative Bedrohung für Israel angesehen. Israel hat sich in den letzten Monaten verstärkt auf militärische Strategien konzentriert, um das iranische Atomprogramm zurückzuwerfen und möglicherweise

den regionalen Einfluss des Iran zu verringern.

## **Politischer Kontext und internationale Reaktionen**

Die Militäraktionen kommen in einer Zeit, in der internationale Verhandlungen zwischen den USA und dem Iran, die für den kommenden Sonntag geplant waren, voraussichtlich nicht stattfinden werden. Die israelischen Luftangriffe lenken zudem von internationalen Vorwürfen ab, dass Israel im Gazastreifen Hunger als Kriegswaffe einsetzt. In der Region hat Israel auch seine militärischen Stellvertreter, wie die Hisbollah und Huthi-Rebellen, unter Druck gesetzt, die zuvor durch iranische Unterstützung gegen Israel koordinierte Angriffe durchgeführt hatten.

Insgesamt kombinieren die aktuellen Ereignisse militärische Aggressionen mit einem politischen Kalkül, das darauf abzielt, sowohl die interne als auch die externe Sicherheit Israels zu stärken und mögliche internationale Isolation zu vermeiden. So könnte Premierminister Benjamin Netanjahu durch diese militärische Offensive nicht nur nationale Einheit ansprechen, sondern auch seine Position als Garant der Sicherheit Israels festigen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Terrorismus
<b>Ursache</b>	Angriffe
<b>Ort</b>	Teheran, Iran
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vienna.at">www.vienna.at</a></li><li>• <a href="http://www.derbund.ch">www.derbund.ch</a></li><li>• <a href="http://www.tagesschau.de">www.tagesschau.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**